

Akkuratesse für die Dinge des Alltags

03. März 2012

Von aramedien



Zeige deinen Freunden, dass dir das gefällt.

Dillingen. Zu einer „Expedition in die unbekannte Nähe“ lädt der Künstler Peter Becker ein, um „im Kleinen das Große zu zeigen“. Der Laudator Paul Sommer-Landt hat es ihm zur Eröffnung seiner Ausstellung „Farben und Striche“ mit über 50 Werken im Oswald-von-Nell-Breuning-Haus der KEB bescheinigt. Tatsächlich verleiht Peter Becker, Bilsdorfer des Jahrgangs 1954, den kleinen Dingen des Alltags eine neue Bedeutung, indem er sie prominent ins Bild setzt. Er tut dies mit großer Akkuratesse, in feinen Strichen von Farbstiften auf Leinwand.

So entstehen Fotografien ähnliche Bilder. Motive sind neben den neueren Impressionen aus Amerika gerade die oft nicht beachteten Dinge unserer Konsum- und Warenwelt: Kronkorken, Zigarettenpackungen, Streichholzschachteln, Puddingpäckchen und so weiter. Das ist Pop Art in der Manier subtiler Aufmerksamkeit fürs Beiläufige. Dahinter mag die Einsicht stehen, dass das Leben sich nicht in den spektakulären Ereignissen erschöpft, sondern im Alltag stattfindet – und vergeht. So betrachtet passt die Ausstellung gut zur Fastenzeit. Andererseits steckt eine ganze Menge Lebensfreude in den Bildern.

„Fast scheint es, als habe ein Thema seinen Künstler gefunden und nicht umgekehrt“, sagte Sommer-Landt. „Peter Becker ist ein Chronist der Welt- und Augenwinkel. Liebevoll fällt sein Blick auf Massenprodukte.“ Der KEB-Vorsitzende begrüßte rund 60 Besucher zur Vernissage, die Florian schwarz am Klavier bereicherte. Ziegler erklärte, dass die KEB in ihrer Galerie neben einheimischen Künstlern auch Künstler aus Israel und Osteuropa zeige.

Tipp: Die Ausstellung „Farben und Striche“ von Peter Becker ist bis 13. April bei der KEB in Dillingen, Friedrich-Ebert-Straße 14, zu sehen, und zwar montags bis donnerstags von 8 bis 16.30 Uhr, freitags von 8 bis 13 Uhr.

